

**Beschlussprotokoll der 371. Sitzung des Akademischen Senates
der Humboldt-Universität zu Berlin
vom 15.01.2019**

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Hochschullehrerinnen/Hochschullehrer:

Frau Prof. Därmann, Frau Prof. Ehrenhofer-Murray, Herr Prof. Heger, Herr Prof. Kipf, Herr Prof. Kramer, Herr Prof. Marksches, Frau Prof. Metzler, Frau Prof. Schwalm, Frau Prof. Vedder

Akademische MA:

Frau PD Dr. Dorgerloh, Herr PD Dr. Flogaus, Frau Dr. Huyskens-Keil, Herr Klawitter

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Technik, Service und Verwaltung:

Herr Fiedler, Frau Lingthaler, Herr Dr. Morgenstern, Herr Dr. Voß

Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Rede und Antragsrecht:

Präsidentin:	Frau Prof. Dr.-Ing. Dr. Kunst
Vizepräsident (VPH):	Herr Dr. Kronthaler
Vizepräsidentin (VPL):	Frau Prof. Dr. Obergfell
Personalrat (GPR):	Frau Dewender (ab 09.50 Uhr)
Personalrat (HSB):	Herr Stiller
Frauenbeauftragte:	Frau Dr. Fuhrich-Grubert
RefRat:	Frau Caspary (ab 10.00 Uhr) Frau Ziegler (ab 10.00 Uhr)

Weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Herr Fidalgo (LSK-Vorsitzender), Frau Prof. von Steinsdorff (TOP 3), Frau Thiel (PRef), Frau Dr. Lindemann-v.Trzebiatowski (PB1), Frau Kämpf (PB1Stud), Herr Schröder (PB12, Protokoll)

Dauer der Sitzung: 09.20 bis 11.55 Uhr

**TOP 1:
Bestätigung der Tagesordnung**

Die Behandlung des Tagesordnungspunktes 12 („Einrichtung eines Interdisziplinären Zentrums für vergleichende Diktaturforschung an der Humboldt-Universität zu Berlin (Typ 2) (AS 186/18)“) wird vertagt.

Die Tagesordnung wird mit Vertagung des TOP 12 in folgender Form genehmigt:

Nichtöffentlicher Teil

1. Bestätigung der Tagesordnung
2. Bestätigung des nicht-öffentlichen Teils des Protokolls des AS vom 11.12.2018
3. Vorschlag für die Besetzung der W3-Professur für "Theorie der Politik" am Institut für Sozialwissenschaften der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät (AS 184/18)

4. Berufungsliste zur Besetzung der W1-Professur „Information Management“ am Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaften der Philosophischen Fakultät (AS 005/19)
5. Benennung von Mitgliedern für die Jury zur Verleihung des Preises der Humboldt-Universität zu Berlin ("Humboldt-Preis"). Vier Benennungen (davon eine Wiederbenennung sowie die Wiederbenennung eines studentischen Mitglieds für ein Jahr) (Richtlinie über die Verleihung des Preises der Humboldt-Universität, § 2) (AS 188/18)
6. Verschiedenes

Öffentlicher Teil – Beginn gegen 9.45 Uhr

7. Bekanntgabe der Tagesordnung und Bestätigung des öffentlichen Teils des Protokolls des AS vom 11.12.2018
8. Berichte des Präsidiums/Anfragen
9. Berufungs- und Tenure-Track-Satzung der HU Berlin (AS 001/19)
10. Zweijährige Verlängerung des Interdisziplinären Zentrums "Kolleg Mathematik Physik Berlin" (KMPB) von Januar 2019 bis Dezember 2020 als IZ des Typ 3 (AS 185/18)
11. Neugründung des Georg Simmel-Zentrums für Metropolenforschung (GSZ) als Interdisziplinäres Zentrum des Typs 3 auf Grundlage eines Verlängerungsantrags, einer Zielvereinbarung und zweier externer Gutachten (AS 189/18)
12. Einrichtung eines Interdisziplinären Zentrums für vergleichende Diktaturforschung an der Humboldt-Universität zu Berlin (Typ 2) (AS 186/18) - vertagt
13. Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W2 Professur Neuere deutsche Literatur/Kinder- und Jugendliteratur und –medien (AS 002/19)
14. Antrag auf Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W3-Pflanzenernährung und Nährstoffkreisläufe am Albrecht Daniel Thaer-Institut der Lebenswissenschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin (AS 004/19)
15. Verschiedenes

TOP 2:

Bestätigung des nicht-öffentlichen Teils des Protokolls des AS vom 11.12.2018

Der Akademische Senat bestätigt den nicht-öffentlichen Teil des Protokolls des AS vom 11.12.2018.

TOP 3:

Vorschlag für die Besetzung der W3-Professur für "Theorie der Politik" am Institut für Sozialwissenschaften der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät (AS 184/18) - Ausschluss der Öffentlichkeit -

Frau Prof. von Steinsdorff erläutert die Vorlage.

Der Akademische Senat fasst den Beschluss AS 184/2018:

Der Akademische Senat folgt dem Listenvorschlag der Fakultät für die Besetzung der W3-Professur für „Theorie der Politik“.

Protokoll der Diskussion und Abstimmung siehe Anlage 1.

TOP 4:

Berufungsliste zur Besetzung der W1-Professur „Information Management“ am Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaften der Philosophischen Fakultät (AS 005/19)

- **Ausschluss der Öffentlichkeit –**

Frau Prof. Metzler erläutert die Vorlage.

Der Akademische Senat fasst den Beschluss AS 005/2019:

I. Der Akademische Senat der Humboldt-Universität zu Berlin beschließt den Berufungsvorschlag für die W1-Professur „Information Management“ am Institut für Bibliothekswissenschaft der Philosophischen Fakultät.

II. Mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt der Akademische Senat die Präsidentin.

Protokoll der Diskussion und Abstimmung siehe Anlage 2.

TOP 5:

Benennung von Mitgliedern für die Jury zur Verleihung des Preises der Humboldt-Universität zu Berlin ("Humboldt-Preis"). Vier Benennungen (davon eine Wiederbenennung sowie die Wiederbenennung eines studentischen Mitglieds für ein Jahr) (Richtlinie über die Verleihung des Preises der Humboldt-Universität, § 2) (AS 188/18)

- **Ausschluss der Öffentlichkeit –**

Frau Prof. Kunst erläutert die Vorlage.

Der Akademische Senat fasst per Akklamation den Beschluss AS 188/2018:

Der Akademische Senat der Humboldt-Universität benennt folgende Jurymitglieder für die neue Amtszeit von drei Jahren bis 2021 (nicht studentisches Mitglied) bzw. für die Amtszeit von einem Jahr (studentisches Mitglied):

Frau Prof. Xenia von Tippelskirch

Frau Prof. Dr. Ulrike Lüken

Herrn Prof. Peter Kloetzel

Herrn Malte Horrer

Protokoll der Diskussion und Abstimmung siehe Anlage 3.

TOP 6:

Verschiedenes

- **Ausschluss der Öffentlichkeit –**

Protokoll der Diskussion siehe Anlage 4.

TOP 7:

Bekanntgabe der Tagesordnung und Bestätigung des öffentlichen Teils des Protokolls des AS vom 11.12.2018

Frau Prof. Schwalm äußert einen Ergänzungswunsch für den öffentlichen Teil des Protokolls des AS vom 11.12.2018.

Vorbehaltlich der Einarbeitung der von Frau Prof. Schwalm gewünschten Ergänzung bestätigt der Akademische Senat den öffentlichen Teil des Protokolls des AS vom 11.12.2018.

TOP 8: Berichte des Präsidiums/Anfragen

Frau Prof. Kunst berichtet über:

- den Verbundantrag in der Exzellenzstrategie. Sie geht auf die Vorbereitung der Begehung ein und erklärt, dass derzeit eine Executive Summary des Antrages erstellt werde, die nach Fertigstellung den AS-Mitgliedern zur Verfügung gestellt werde.
- die im Dezember 2018 erfolgte Entscheidung über die Anträge zum Gleichstellungsfonds. Sie dankt Frau Dr. Fuhrich-Grubert für die Vorbereitung und Vertretung der Ergebnisse.
- die Suche nach Wegen, um die Beschäftigung studentischer Hilfskräfte in großem Umfang weiterhin zu ermöglichen. Die Umstellung nach TV-L sei in Planung, es bedürfe bis zur generellen Klärung jedoch noch einiger Zwischenschritte, weshalb im Januar keine neuen Verträge abgeschlossen worden seien. Mit Blick auf die Prüfungszeit werde nach Lösungen für die derzeitigen Serviceeinschränkungen gesucht.

Herr Dr. Kronthaler erklärt, dass die Wiederaufnahme der Sonntagsöffnung des Grimm-Zentrums ab Februar 2019 geplant sei. Zudem werde im Rahmen eines Pilotprojektes auch in der Teilbibliothek der Rechtswissenschaften ab Februar 2019 die Sonntagsöffnung wiederaufgenommen. Herr Dr. Kronthaler weist auf einen offenen Brief Herrn Klawitters zur Situation studentischer Beschäftigter im nicht-wissenschaftlichen Bereich an der HU hin.

Mit Blick auf die vom AS gemäß Beschluss vom 10.07.2018 gewünschten Rückmeldungen der Fakultäten zu Daueraufgaben und Dauerbeschäftigungsmöglichkeiten für wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gibt der Vizepräsident bekannt, dass nur noch die Rückmeldung einer Fakultät ausstehe. Sobald auch diese vorliege, werde eine Übersicht erstellt und an FNK und EPK weitergeleitet.

Frau Prof. Obergfell verweist auf Wünsche bzw. Anträge, mit Blick auf die Schulferien des Landes Berlin Veränderungen an den Vorlesungszeiten vorzunehmen. Sie legt dar, warum diesen Anträgen bzw. Wünschen nicht entsprochen werden könne.

Die Vizepräsidentin weist darauf hin, dass das Projekt *Übergänge* umfassend genutzt worden sei, um, gerade zur Abfederung der Lasten im Bereich Lehrkräftebildung, Erstsemestertutorien einzusetzen. Wie im Vorjahr berichtet, habe man im Rahmen des Projektes bei 120 Anträgen nur 68 Tutorien bewilligen können. Sie teilt mit, dass das Land eine finanzielle Unterstützung für weitere 15 Tutorien zur Verfügung stelle, die ebenfalls zur Abfederung der Lasten in der Lehrkräftebildung eingesetzt werden solle.

Frau Prof. Obergfell gibt Details zum Tag der Lehre 2019 bekannt, der am 08.04.2019 stattfinde.

Mitglieder des AS stellen Nachfragen bzw. machen Anmerkungen zu:

- der Wahl zum AS/Konzil am 08.01.2019. Es wird erläutert, dass das Zustandekommen der zahlreichen ungültigen Stimmen in der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die auf die vielen nicht-vergebenen Stimmen zurückzuführen seien, die den ungültigen Stimmen zugerechnet wurden und erklären, dass die Wahlbeteiligung in der Gruppe der MTSV um ein vielfaches höher liege, wenn man die Charité mit ihren fast 7000 Wahlberechtigten in dieser Statusgruppe herausrechne.

Es werden der Wahltermin, die Bekanntmachung der Wahl sowie der Wahllokale und der Umstand, dass einer Liste in der Statusgruppe der Professorinnen und Professoren nicht gemäß § 7 Abs. 3 VerfHU mindestens ein Viertel Bewerberinnen, sondern ausschließlich Männer angehörten, kritisiert.

Frau Dr. Lindemann-von Trzebiatowski erläutert die Hintergründe der Wahlterminierung sowie der Bekanntmachung der Wahllokale. Herr Prof. Heger legt dar, dass es in der Statusgruppe der Professorinnen und Professoren große Probleme gegeben habe, genügend Kandidatinnen und Kandidaten aufzustellen. Im Gesamtzusammenhang regt er eine Überarbeitung der HUWO an. Für eine etwaige Nachwahl für das Konzil, für das die Professorinnen und Professoren nicht alle Sitze besetzen konnten, solle noch einmal breiter nach Kandidatinnen und Kandidaten gesucht werden. Er kündigt an, dass die Professorinnen und Professoren bei einer Nachwahl zum Konzil, auch wenn nur eine gemeinsame Liste eingereicht werden sollte und damit Einzelkandidatinnen und –kandidaten zur Wahl stünden, darauf achten würden dem Erfordernis des § 7 Abs. 3 VerfHU gerecht zu werden und mindestens ein Viertel Kandidatinnen aufzustellen.

- den neonazistischen Flyern, die, wie in der letzten AS-Sitzung berichtet, im Grimm-Zentrum aufgetaucht seien. Frau Prof. Kunst erklärt, dass die Flyer entfernt und Strafanzeige erstattet worden sei. Die Folgen der Strafanzeige seien noch nicht bekannt.

- dem Personalentwicklungskonzept. Herr Dr. Kronthaler führt aus, dass er den überarbeiteten Entwurf am Vortag freigegeben habe und dieser umgehend versandt werden sollte. Mit dem Gremienbeteiligungsverfahren werde unverzüglich begonnen.

- der Gewährung von Urlaub während der Vorlesungszeit. Vor dem Hintergrund, dass es nicht möglich sei, Änderungen an den Vorlesungszeiten vorzunehmen, um zu geringeren Überschneidungen mit den Sommerferien zu gelangen sowie mit Blick auf die Bestimmung, wonach Urlaub nur außerhalb der Vorlesungszeit gewährt werden dürfe, wird erfragt, ob es möglich sei, zu einer familienfreundlichen Regelung zu kommen. Frau Prof. Obergefell erklärt, dass etwaige Härtefälle genau geprüft und im Einzelfall entschieden würden.

- Der für das Grimm-Zentrum gefundenen Lösung hinsichtlich der Öffnungszeiten. Frau Prof. Kunst erläutert, dass im Interesse der Studierenden jetzt in der Prüfungszeit eine schnelle Lösung gefunden und ein Logistikunternehmen zur Rückstellung der Bücher beauftragt worden sei. Dabei handele es sich nicht um eine Leiharbeitsfirma. Insgesamt werde die Umstellung von Tätigkeiten, die nicht mehr von studentischen Hilfskräften erledigt werden dürfen, auf TVL vorbereitet. Es wird nach dem genauen Unternehmen und dem zugrundeliegenden Tarifvertrag gefragt. VPH kündigt eine schriftliche Beantwortung dieser Fragen an.

- Zum Konflikt des RefRats mit dem Präsidium. Frau Ziegler erwähnt sieben Punkte, die noch konfliktbehaftet seien. Die Präsidentin weist darauf hin, dass einige der Punkte zwischenzeitlich bereits abschließend geklärt worden seien, z.B. die Frage der Zulässigkeit eines Gruppenvetos zur Einrichtung des Institutes für Islamische Theologie und schlägt vor, den Themenkomplex auf einer der nächsten AS-Sitzungen als Besprechungspunkt aufzunehmen.

Herr Heger stellt den Antrag zur Geschäftsordnung die Debatte zum TOP zu beenden. Er greift den Vorschlag der Präsidentin auf, die Themen in einer der nächsten AS-Sitzungen gebündelt zu diskutieren und gibt seiner Erwartung Ausdruck, dass dazu eine umfassende schriftliche Vorlage von Seiten der Studierenden eingereicht werde, damit der Senat wisse, worum es genau gehe. Dieser Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

**TOP 9:
Berufungs- und Tenure-Track-Satzung der HU Berlin (AS 001/19)**

Herr Eschke erläutert die Vorlage.

Frau Prof. Schwalm berichtet aus der EPK. Sie erklärt, dass Herr Eschke der EPK sehr plausibel dargelegt habe, dass die relativ strengen Befangenheitsregelungen rechtlich notwendig seien. Die EPK habe jedoch Zweifel an der Praktikabilität dieser Regelungen. Herrn Eschkes Vorschlag, die Praktikabilität der Regelungen zwei Jahre nach Inkrafttreten der Satzung zu überprüfen, begrüße die EPK und bitte darum, diesem Vorschlag zu folgen.

Frau Dr. Fuhrich-Grubert stellt vier bereits in den Text integrierte Änderungen vor, die sie in der EPK erläutert und denen diese zugestimmt habe. Sie weist ferner auf die Notwendigkeit verschiedener redaktioneller Änderungen hin.

Herr Prof. Heger legt dar, dass die Befangenheitsregelung insbesondere für kleinere Fächer große Probleme mit sich bringe. Er bittet daher um die Erarbeitung einer Handreichung, um eine rigide Auslegung zu verhindern und eine sachgerechte Handhabung zu gewährleisten.

Herr Eschke kündigt eine entsprechende Überarbeitung des Berufungsleitfadens an. Er sei auch gerne zu einem Austausch mit den Verwaltungsrechtlerinnen und –rechtlern der Juristischen Fakultät bereit, um zu Lösungen zu gelangen. Frau Prof. Kunst begrüßt dieses Vorhaben.

Frau Dr. Fuhrich-Grubert beleuchtet auf Nachfragen zu § 4 Abs. 1, wonach „eine geschlechterparitätische Besetzung in der Kommission erfolgen [soll]“, den Hintergrund dieser Regelung und erklärt, dass zur Begründung einer Abweichung von dieser Soll-Bestimmung ggf. ein einziger Satz ausreichend sei, der lauten könne: „In diesem Institut gibt es leider nur eine Frau“. Sie erklärt, dass das Geschlecht „divers“ mit Blick auf die Bedeutung von „Geschlechterparität“ ein Problem mit sich bringe, sich dieses jedoch an dieser Stelle nicht lösen lasse.

Der Akademische Senat verzichtet einstimmig auf eine zweite Lesung.

Der Akademische Senat fasst vorbehaltlich einer redaktionellen Überarbeitung und bei Prüfung der Praktikabilität zwei Jahre nach Inkrafttreten der Satzung einstimmig den Beschluss AS 001/2019:

Der Akademische Senat beschließt die Berufungs- und Tenure-Track-Satzung der Humboldt-Universität zu Berlin in der veränderten Fassung.

**TOP 10:
Zweijährige Verlängerung des Interdisziplinären Zentrums "Kolleg Mathematik Physik Berlin" (KMPB) von Januar 2019 bis Dezember 2020 als IZ des Typ 3 (AS 185/18)**

Herr Prof. Krämer erläutert die Vorlage.

Der Akademische Senat fasst bei einer Enthaltung den Beschluss AS 185/2018:

Der Akademische Senat beschließt die Verlängerung des KMPB als IZ des Typs 3 (Besondere interdisziplinäre Formate) mit einer Laufzeit vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2020.

TOP 11:

Neugründung des Georg Simmel-Zentrums für Metropolenforschung (GSZ) als Interdisziplinäres Zentrum des Typs 3 auf Grundlage eines Verlängerungsantrags, einer Zielvereinbarung und zweier externer Gutachten (AS 189/18)

Frau Prof. Blokland erläutert die Vorlage.

Der Akademische Senat fasst bei einer Enthaltung den Beschluss AS 189/2018:

Der Akademische Senat beschließt die Neugründung des GSZ als IZ des Typs 3 (Besondere interdisziplinäre Formate) für die Laufzeit von 01.01.2019 bis 31.12.2021.

TOP 12:

Einrichtung eines Interdisziplinären Zentrums für vergleichende Diktaturforschung an der Humboldt-Universität zu Berlin (Typ 2) (AS 186/18)

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

Der AS stimmt die Tagesordnungspunkte 13 und 14 en bloc ab.

TOP 13:

Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W2 Professur Neuere deutsche Literatur/Kinder- und Jugendliteratur und –medien (AS 002/19)

Frau Prof. Schwalm erläutert die Vorlage.

Das Votum der EPK war einstimmig positiv.

Die EPK stellt fest, dass die Stelle im Strukturplan enthalten ist.

Der Akademische Senat fasst einstimmig den Beschluss AS 002/2019:

- 1. Der Akademische Senat beschließt die Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung der W2-Professur „Neuere deutsche Literatur/Kinder- und Jugendliteratur und –medien“.**
- 2. Mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt der Akademische Senat die Präsidentin.**

TOP 14:

Antrag auf Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W3-Pflanzenernährung und Nährstoffkreisläufe am Albrecht Daniel Thaer-Institut der Lebenswissenschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin (AS 004/19)

Frau Prof. Schwalm erläutert die Vorlage.

Das Votum der EPK war einstimmig positiv.

Die EPK stellt fest, dass die Stelle im Strukturplan enthalten ist.

Der Akademische Senat fasst einstimmig den Beschluss AS 004/2019:

Der Akademische Senat beschließt den Antrag auf Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung W3 Professur für *Pflanzenernährung und Nährstoffkreisläufe* am Albrecht Daniel Thaer-Institut der Lebenswissenschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

**TOP 15:
Verschiedenes**

Frau Prof. Kunst berichtet, dass am Vortag das vorläufige Wahlergebnis der Wahl zum AS und Konzil bekannt gegeben worden sei. Sie weist darauf hin, dass in der Statusgruppe der Professorinnen und Professoren nicht alle Konzilssitze besetzt werden konnten und macht auf die Möglichkeit der Beantragung einer Nachwahl aufmerksam. Sie verbindet dies mit der Aufforderung an die Statusgruppe der Professorinnen und Professoren, bei einer etwaigen Nachwahl mehr Kandidat^{innen} zu finden und zu einem ausgeglichenen Geschlechterverhältnis zu gelangen.

Herr Prof. Heger weist darauf hin, dass die Mandatsverteilung in der Statusgruppe der Professorinnen und Professoren im kommenden AS so geschlechterparitätisch wie nur möglich sei. Kritik hinsichtlich der Geschlechterparität beziehe sich darauf, dass auf einer Liste in der Statusgruppe der Professorinnen und Professoren keine Frauen kandidiert hätten. Man werde sich bemühen, bei einer Nachwahl möglichst viele Frauen zu motivieren, für das Konzil zu kandidieren.

Frau Dr. Fuhrich-Grubert zeigt sich erfreut, dass bei den in der Statusgruppe der Professorinnen und Professoren Gewählten die Geschlechterparität fast erreicht sei.

Frau Dr. Lindemann-von Trzebiatowski erläutert die möglichen Termine der Konstituierung des neuen AS.

Herr Prof. Heger bittet darum, bei einer etwaigen Konstituierung des neuen AS im April 2019 auf Grund der Osterfeiertage einen Termin in der ersten Semesterwoche in Erwägung zu ziehen.

Frau Dr. Fuhrich-Grubert kündigt eine Online-Umfrage zum Thema Diversität an der HU an. Sie bittet darum, an dieser teilzunehmen sowie um Teilnahme zu werben.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.
Die Sitzungsleiterin schließt die Sitzung.

Prof. Dr.-Ing. Dr. Sabine Kunst
Sitzungsleiterin

Marc Schröder
Protokoll